



Olten, 13. November 2019

Medienmitteilung

Die Knospe bleibt gentechfrei

Die Delegiertenversammlung von Bio Suisse verbietet den Einsatz des GVO-Impfstoffs Vaxxitek zur Bekämpfung des hartnäckigen Gumboro-Virus auf betroffenen Bio-Pouletmast-Betrieben. Damit bleibt die Knospe ihrem Grundsatz der Gentechfreiheit treu.

Der Gumboro-Virus ist für die Bio-Pouletmast eine besonders starke Belastung. Bio Suisse hat eine Expertengruppe eingesetzt, die nach wirkungsvollen Behandlungsmethoden und Wege zum Umgang mit der Krankheit gesucht hat. Der Impfstoff Vaxxitek blieb am Ende die einzige Lösung. Im Herbst 2018 hatte die Delegiertenversammlung den Einsatz des Impfstoffs auf betroffenen Betrieben befristet bis Ende 2019 zugelassen. Die Delegiertenversammlung hat heute entschieden, dass Vaxxitek ab dem 1. Januar 2020 nicht mehr eingesetzt werden darf.

Neue Richtlinie für Mastjunghähne verabschiedet

Der Umgang mit den Brüdern der Legehennen stellt auch die Bio-Landwirtschaft vor grosse Herausforderungen. Die Delegierten verabschiedeten heute eine neue Weisung für Mastjunghähne und folgte dabei einem Antrag der IG Bio-Ei Suisse. Die Richtlinien orientieren sich im Wesentlichen an jenen für die Junghennen.

Pflichtmitgliedschaft für Schweinehalter gefordert

In einem wachsenden Bio-Markt kommt es vermehrt zu Ungleichgewichten zwischen Angebot und Nachfrage. Vor diesem Hintergrund beauftragte die Delegiertenversammlung den Bio Suisse-Vorstand mit zwei Massnahmen zur stärkeren Marktbearbeitung. Erstens verabschiedeten die Delegierten einen Antrag, wonach Schweinemäster, die Detailhandelsunternehmen liefern, verpflichtet werden sollen, in einer Produzentenorganisation Mitglied zu werden. Zweitens wird die Geschäftsstelle beauftragt, einen vertieften Prozess zur Optimierung der Marktbetreuung zu starten.

Medienkontakt:

David Herrmann, Verantwortlicher Medienstelle Bio Suisse, Tel. 061 204 66 46,
david.herrmann@bio-suisse.ch

Bio Suisse ist die führende Bio-Organisation der Schweiz und Eigentümerin der Marke Knospe. Der 1981 gegründete Dachverband vertritt die Interessen seiner 7'100 Knospe-Landwirtschafts- und Gartenbau-betriebe. Zudem stehen 1'000 Verarbeitungs- und Handelsbetriebe unter Knospe-Lizenzvertrag. Die Knospe ist nachhaltig, weil sie den Menschen heute eine gute Lebensgrundlage bietet, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu beeinträchtigen. Dazu bringt sie die Interessen von Mensch, Tier und Natur ins Gleichgewicht. Damit dieses langfristig erhalten bleibt, kontrollieren unabhängige Stellen jährlich die ganze Wertschöpfungskette. www.bio-suisse.ch